

Cover Page



Universiteit Leiden



The handle <http://hdl.handle.net/1887/19150> holds various files of this Leiden University dissertation.

Author: Müller, Malte Johannes

Title: Der Freitod, der Arzt und das Recht : Juristische und andere Betrachtungen sowie Analysen zu Sterbewünschen von Menschen und ärztlichen Handlungsmöglichkeiten

Date: 2012-06-26

**Der Freitod, der Arzt und das Recht –
juristische und andere Betrachtungen sowie Analysen zu
Sterbewünschen von Menschen und ärztlichen
Handlungsmöglichkeiten**

**Der Freitod, der Arzt und das Recht –
juristische und andere Betrachtungen sowie Analysen zu
Sterbewünschen von Menschen und ärztlichen
Handlungsmöglichkeiten**

Proefschrift

ter verkrijging van
de graad van Doctor aan de Universiteit Leiden,
op gezag van Rector Magnificus prof. mr. P.F. van der Heijden,
volgens besluit van het College voor Promoties
te verdedigen op dinsdag 26 juni 2011
klokke 13.45 uur

door

Malte Johannes Müller

geboren te Haltern am See (Duitsland)
in 1983

Promotiecommissie

Promotores: Prof. dr. A.C. Hendriks
Prof. dr. D.P. Engberts

Overige leden: Prof. dr. H.M. Dupuis
Prof. dr. H. Nys, Katholieke Universiteit Leuven (België)
Prof. dr. K.F.G. Rabe
Prof. dr. M.J. Trappenburg, Universiteit van Amsterdam

Der Freitod, der Arzt und das Recht – juristische und andere Betrachtungen
sowie Analysen zu Sterbewünschen von Menschen und ärztlichen
Handlungsmöglichkeiten

© Malte Johannes Müller, Leiden, the Netherlands, 2012.

ISBN ...

Printed by Wissenschaftlicher Verlag Berlin, Berlin

Inhaltsverzeichnis

	Abkürzungsverzeichnis	X
	Vorab	1
	Einleitung	4
1	Thema und Fragestellungen	4
2	Begriffsbestimmung und -begrenzung	9
3	Methodologie	11
	3.1 Kernanalyse Ländervergleich	12
	3.2 Schwerpunktliteratur	14
4	Aufbau der Arbeit und Argumentation	14
5	Zusammenfassung und Ziele	16
I	Entscheidungen am Lebensende in Staat und Gesellschaft	
1	Reichweite und Begrenzung	18
	1.1 Von Scheingestalten zum Kern der Betrachtung	25
	1.2 Autonomie – geeignetes Argument bei der Diskussion über Entscheidungen am Lebensende?	27
	1.3 Autonomie und staatlicher Schutz	30
	1.4 Der Begriff der Menschenwürde	31
	1.4.1 Menschenwürde im internationalen Kontext	33
	1.5 Neutralität und das Spektrum zwischen Staat und Religion	35
2	Eine philosophische Betrachtung als Grundgerüst der interdisziplinären Arbeit	37
	2.1 Die deontologische Ethik	37
	2.2 Die utilitaristische Ethik	39
	2.3 Interdisziplinärer Ansatz	41
3	Geschichte und die Bedeutung für die heutige Zeit	42
4	Gesundheitliche Arbeit bei Entscheidungen am Lebensende	47
	4.1 Der Arzt als Exekutive	57

4.2	Der Arzt in anderer Verantwortung	52
4.3	Ergebnis	53
5	Entscheidungen am Lebensende und Staatspflicht	56
5.1	Schutzpflicht gegenüber dem Bürger	56
5.2	Europarechtliche Perspektiven – Herleitung der Straßburger Jurisprudenz zu Art. 2 und 8 EMRK	58
5.2.1	Grundlegendes zu Artikel 2 EMRK	59
5.2.2	Grundlegendes zu Artikel 8 EMRK	66
5.2.3	Recht auf Leben bis in den Tod und die Freiheit des Individuums	69
5.3	Zum Verhältnis der Schutzaufgabe des Staates und der Autonomie des Individuums	80
6	Der Freitod als juristisches Thema	85
6.1	Der Suizid	86
6.2	Beihilfe bei selbstbestimmten suizidalen Handlungen	89
6.3	Unterschiede der Selbst- und Fremdtötung	90
6.4	Aktives Handeln auf Verlangen eines Sterbewilligen	91
6.5	Ergebnis	92
7	Fazit zum ersten Teil	92

II Ländervergleich

Methodik und Anwendbarkeit	95
----------------------------	----

Deutschland

1.	Wort vorab	98
2.	Historische Herleitung	101
2.1	Aktuelle Entwicklungen	104
3.	Rechtliche Betrachtung	109
3.1	Verfassungsrecht	109
3.1.1	Überblick über das Deutsche Grundgesetz	109
3.1.2	Schutzpflicht kontra Autonomie beim Lebensrecht	110

3.1.3	Zum Umgang mit der Selbsttötung	113
3.2	Strafrechtliche Grundlagen zu Entscheidungen am Lebensende	114
3.3	Entwicklung in der Rechtsprechung	116
3.3.1	Vom Sterbenlassen, Beihilfe und einer maßgeblichen Entscheidung?	121
3.3.2	Instruktiver Überblick	124
3.3.3	Aktuelle Entwicklungen	125
4.	Die Rolle des Arztes	129
4.1	Ärztliche Möglichkeiten und Grenzen in der Praxis	129
4.2	Die Haltung der Deutschen Ärzteorganisation	132
4.3	Ärztliche Haltung zum Thema	133
5.	Gesellschaftlicher Umgang	137
5.1	Verkennen des Problems?	137
5.2	Statistiken	139
5.3	Ergebnisse	145
6.	Schlussbetrachtung der Landesposition	146

Niederlande

1.	Wort vorab	149
2.	Historische Entwicklung und aktueller Stand	150
2.1	Instruktiver Überblick	153
2.2	Was das Gesetz umfasst	159
3.	Rechtliche Betrachtung	160
3.1	Voraussetzungen	160
3.1.1	Freiwilliges und überlegtes Verlangen	161
3.1.2	Leiden, die aussichtslos und unerträglich sind	163
3.1.3	Krankheits- und Heilungschancen müssen dargestellt werden	165
3.1.4	Keine Möglichkeit einer anderen vernünftigen Lösung	165
3.1.5	Ein weiterer unabhängiger Arzt muss konsultiert werden	166
3.2	Praktische Anwendung des Gesetzes	167

3.3	Schnittstelle palliative Sedierung?	170
3.4	Ergebnisse	173
4.	Ärztliche Handhabung	174
4.1	Qualität ärztlichen Handelns	174
4.2	Die Haltung der niederländischen Ärzteorganisation	176
4.3	Patientenrecht und Ärztepflcht	177
5.	Gesellschaftlicher Umgang	179
5.1	Statistiken und Meinungen	179
5.2	Von der Drion-Pille und der totalen Patientenautonomie	185
6.	Schlussbetrachtung der Landesposition	189

Kanada

1.	Wort vorab	193
2.	Historische Entwicklung und aktueller Stand	195
2.1	Instruktiver Überblick	201
3.	Rechtliche Betrachtung	201
3.1	Die strafrechtliche Situation	205
3.1.1	Das Strafrecht und die Canadian Charter of Rights and Freedoms	207
3.2	Das Recht auf die Ablehnung ärztlicher Behandlung	208
3.3	Das Verfassungsrecht zum Recht auf Leben	211
3.4	Bill C-407 – Ein Gesetzesvorschlag im Detail	212
3.5	Wichtige Fälle der Judikative	214
3.6	Zusammenfassung	214
4.	Ärztliche Handhabung	215
4.1	Haltung der Kanadischen Ärzteorganisation	215
4.2	Haltung der Ärzteschaft	217
4.3	Ärztliche Gegenposition	218
4.4	Palliativmedizin in Kanada	220
4.5	Ergebnisse	221
5.	Gesellschaftlicher Umgang	222
6.	Schlussbetrachtung der Landesposition	226

Teil III Konklusion und Resümee

1.	Wort vorab	231
2.	Aktive Reaktionen auf Sterbewünsche im rechtlichen Kontext	231
2.1	Beihilfe zum Suizid und Tötung auf Verlangen	232
2.2	Ist der niederländische Weg rechtmäßig?	238
2.2.1	Zur Konformität des niederländischen Modells mit der Europäischen Menschenrechtskonvention	242
2.3	Zur generellen Möglichkeit einer Gesetzesänderung	244
2.3.1	Rechtfertigung eines Eingriffes durch Staat und Rechtsprechung	250
2.3.1.1	Legitimer Zweck des Eingriffes	250
2.3.1.2	Erforderlichkeit des Eingriffes	252
2.3.1.3	Zwischenergebnis	252
2.4	Potentielle Gefahren einer Legalisierung	253
3.	Der gesellschaftliche Umgang	256
3.1	Unter Einfluss des Rechts	256
4.	Zusammenfassung	257
4.1	Zur Gesetzeserweiterung bezüglich der Wahrung der Patientenautonomie am Lebensende	266
	Literaturverzeichnis	271
	Zusammenfassung	300
	Samenvatting	306
	Summary	312
	Informationen über den Autor	319

Abkürzungsverzeichnis

a.A.	anderer Ansicht/ anderer Auffassung
AA	Akademie Ausgabe
a.a.O.	am angegebenen Orte
Abs.	Absatz
Ak-GG	Alternativkommentar zum Grundgesetz
ALS	Amyotropher Lateralsklerose
Am J Psychiatry	The American Journal of Psychiatry
AMRK	Amerikanische Menschenrechtskonvention
Ann Intern Med	Annals of Internal Medicine
Anmk.	Anmerkung
Appl. No	Application Number
ARSP	Archiv für Rechts- und Sozialphilosophie
Art.	Artikel/ Article
Az.	Aktenzeichen
BGB	Bürgerliches Gesetzbuch
Bd.	Band
BGBI.	Bundesgesetzblatt
BR-Drs.	Drucksachen des Bundesrates
BT-Drs.	Drucksachen des Bundestages
BVerfG	Bundesverfassungsgericht
BVerfGE	Sammlung der Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
BGH	Bundesgerichtshof
BGHSt	Strafsachen des Bundesgerichtshofes
ca.	circa
CMA	Canadian Medical Association
def.	Definition
d.h.	das heißt
CJPH	Canadian Journal of Public Health
DGHS	Deutsche Gesellschaft für Humanes Sterben

Diss.	Dissertation
ebd.	ebenda
EC	European Communities
EG	Vertrag zu Gründung der Europäischen Gemeinschaft in der nach dem 1. Mai 1999 geltenden Fassung
EGMR	Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
EHRC	European Human Right Cases
ELR	European Law Review
EMRK	Europäische Menschenrechtskonvention
etc.	et cetera
EU	Europäische Union
EuGH	Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaft
f./ff.	folgende Seite(n)
FGG	Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
Fn.	Fußnote
FS	Festschrift
GG	Grundgesetz
GJ	Gezondheidszorg jurisprudentie
Hdb.	Handbuch
Hrsg.	Herausgeber
i.S.	im Sinne
JAMA	Journal of the American Medical Association
JUS/JS	Juristische Schulung
Jura	Juristische Ausbildung
JZ	Juristenzeitung

KNMG	Koninklijke Nederlandsche Maatschappij tot bevordering der Geneeskunst
law. rep.	law report
lit.	litera
LG	Landgericht
McGill Law	McGill Law Journal
Med Post	Medical Post
MedR	Zeitschrift für Medizinrecht
m.w.N.	mit weiteren Nachweisen
N Engl J Med	New England Journal of Medicine
NJ	Nederlandse Jurisprudentie
NJCM	Nederlandse Juristen Comité voor de
Mensenrechten	
NJW	Neue Juristische Wochenschrift
nlStGB	Niederländisches Strafgesetzbuch
No.	Number
Nr.	Nummer
NVVE	Nederlandse Vereniging voor Vrijwillige Euthanasie
NVwZ	Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht
OLG	Oberlandesgericht
ÖJZ	Österreichische Juristen Zeitung
Rdnr./Rn.	Randnummer
Rs.	Rechtssache
s.	section
S.	Satz, Seite
s.a.	siehe auch
SCEN	Steun en consultatie bij euthanasie
S.C.R.	Urteilssammlung des Supreme Courts of Canada

	(im französischen: R.C.S.)
Slg.	Sammlung der Rechtsprechung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften und des Gerichts erster Instanz
sog.	sogenannte(n)
st. Rspr.	ständige Rechtsprechung
Theor Med	Theoretical Medicine and Bioethics
u.a.	unter anderem / unter anderen
u.U.	unter Umständen
vgl.	vergleiche
Vol.	Volume
vs.	versus
z.B.	zum Beispiel
ZfV	Zeitschrift für Verwaltung
Ziff.	Ziffer(n)
ZRP	Zeitschrift für Rechtspolitik